4.4 Küche

4.4.1 Geschichte **3**
4.4.2 Die Normen **4**
Geschichte 4
SMS - Norm 5
4.4.3 Die Küche im Familienhaushalt **8**
Die einfache, 1-zeilige Küche 8
Die Wohnküche 8
4.4.4 Planung **9**
Budget 9
Raumsituation 9
Küchenformen 9
Arbeitszonen 10
4.4.5 Projekt Küche **12**
Projektbeschrieb 12
Grundriss 13
9 Schritte zur fertigen Küche 14
4.4.6 Visualisierung mit dem Computer **16**
1. 3D-Modell 16
2. Rendering 16
3. Licht und Schatten 17
4. Ausarbeitung im Renderer 17
5. Holzart imitieren 17
6. Werkstattplan 17
4.4.7 Lichtplanung **18**
Farbtemperatur 18
LED-Leuchten 19
4.4.8 Ausstattung **21**
Kühlen 21
Dunstabzugshauben 22
Geschirrspüler 23
Backen 24
Dampfgaren 25
Kochfeldabzugssysteme 26
Spülen 27
Edelstahloberflächen 28
Acrylstein 30
Entsorgen 31
Aufbewahren / Bevorraten 31
Relingsysteme 33
Arbeitsfläche 34
Quarzkomposit 35

4.4 Küche

Copyright © 2020 by bin Genossenschaft
Eigenverlag: Bildungsnetz Schweizer Schreiner
Keine Haftung für eventuelle Fehler im Inhalt

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe durch irgendwelche Datenträger (EDV, Mikrofilm usw.), auch einzelner Teile, Texte oder Bilder, ist untersagt.

bin «Produktionsunterlagen»
Lehrmittel für die Grundausbildung
SchreinerIn EFZ

4 Kultur – Architektur – Gestaltung

Quellen

Grafiken	S.4–6	Küchen-Verband Schweiz KVS
Bilder	S. 29 r. Spalte	Ausführung + Produktion: Zeiter und Berchtold AG, Brig-Glis
Bilder	S. 29 l. Spalte	Ausführung und Produktion: Rolf Kipfer AG, Grellingen

Copyright © 2020 by bin Genossenschaft
Eigenverlag: Bildungsnetz Schweizer Schreiner
Keine Haftung für eventuelle Fehler im Inhalt

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe durch irgendwelche Datenträger (EDV, Mikrofilm usw.), auch einzelner Teile, Texte oder Bilder, ist untersagt.

4.4.1 Geschichte

- Die Geschichte der Küche hing lange Zeit von der Feuerstelle als Zubereitungsort und der Haltbarmachung von Speisen ab.

- Während Jahrhunderten war nur das offene Feuer bekannt. Kochen war gefährlich und die Kochstelle deshalb vom übrigen Wohnen abgetrennt.

- Erst 1735 wurde erstmals das Feuer in einem gemauerten Abteil mit einer durchlöcherten Eisenplatte abgedeckt (Castrol-Herd im Schlosspark Nymphenburg im Westen von München). Der Gasherd wurde um 1830 in England erfunden und der erste Elektroherd wurde auf der Weltausstellung 1893 in Chicago vorgestellt.

- Qualm und Russ von den offenen Feuern sowie intensive Gerüche vom Pökeln und Räuchern von Speisen waren ebenfalls Gründe, warum die Küche weit vom Wohnraum entfernt war. Das Einkochen zum Konservieren von Lebensmitteln (in Gläser mit Bügelverschluss) kannte man erst ab 1900. Der Kühlschrank gehört gar erst seit den 1960er Jahren zur Standardausrüstung einer Küche.

- Der sachliche Stil des BAUHAUSES und das Wirtschaftsprinzip des Taylorismus, welches die detaillierte Steuerung von Arbeitsabläufen beinhaltet, führten 1926 zur Frankfurter Küche. Diese wird allgemein als Vorläuferin der heutigen Einbauküche bezeichnet. Die Küche war auf kleinem Grundriss wie ein industrieller Arbeitsplatz kompakt gestaltet. Alle Abläufe waren kurz und eine grosse Zahl von Geräten sollte die Küchenarbeit vereinfachen. Die engen Platzverhältnisse zwangen dazu, die Möblierung nicht aus Einzelkorpussen, sondern aus einer Kombination von Unter- und Oberschränken mit Arbeitsfläche herzustellen. Apparate wie der Herd waren freistehend. Typische Gestaltungsmerkmale der Frankfurter Küche waren die Arbeitsfläche aus Linoleum mit vorderer Holzkante, die aussen blau-grün gestrichenen Holzflächen zur Abwehr von lästigen Fliegen und die heute wieder gebräuchlichen Schüttenschubladen zur Aufbewahrung von Lebensmitteln. Dieser Küchentyp wurde für ein grosses Wohnbauprojekt (über 10’000 Wohnungen) in Frankfurt entwickelt. Somit war die Frankfurter Küche auch die erste industriell hergestellte Küche in Europa.

Die Frankfurter Küche
Das neue Küchenkonzept aus dem Jahre 1927. Erfunden von Margarete Schütte-Lihotzky, tätig gewesen als Architektin in der Stadt Frankfurt.

Damals moderne Werkstoffe verarbeitet als Einbauschrank mit Schütten und dem hochklappbaren Bügelbrett.

Backofen und Elektroherd, der Beginn hin zum modernen Einbaugerät.

Copyright © 2020 by Genossenschaft Eigenverlag: Bildungsnetz Schweizer Schreiner
Keine Haftung für eventuelle Fehler im Inhalt

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe durch irgendwelche Datenträger (EDV, Mikrofilm usw.), auch einzelner Teile, Texte oder Bilder, ist untersagt.

4.4.2 Die Normen

Die zunehmende Verbreitung von Einbauküchen ermöglichte auch die Massenproduktion von Elektrogeräten. Um diese ebenfalls in die Möblierung zu integrieren, war eine Normierung der Einbaumasse erforderlich. Das heute gültige Schweizer Mass System und das Europäische Masssystem entstanden in der aktuellen Form allerdings erst in den 1990er Jahren!

In der Schweiz gelten zwei Normen: das Schweizer Mass System als nationale Norm SMS, ehemals SINK-Norm, und das Europäische Masssystem. Beiden liegt der Modulor zu Grunde.

Geschichte

Ende der 1950er Jahre waren die Firmen Franke AG, Produzentin von Küchenarbeitsplatten aus Chromstahl, sowie Therma AG, Herstellerin von Kochherden, auf der Suche nach vereinfachten Produktionsmethoden. Hans Hilfiker (1901-1993), Schweizer Industriedesigner, Erschaffer der SBB-Uhr, entwickelte als Direktor von Therma für die beiden Firmen die Massvorgaben. Die Arbeitsplattenhöhe von 90 cm war ein Kompromiss zwischen der etwas tieferen Spülenhöhe und der leicht höheren Herdplattenhöhe. Die Arbeitsplattentiefe von 60 cm leitet sich aus der mittleren Armlänge ab. Die Elementbreite von 55 cm entwickelte er aus der wirtschaftlichsten Grundform von Geräten, dem Quadrat. Die Höheneinteilung ergab sich aus der Differenz von Arbeitsplattenhöhe minus 3 cm, Arbeitsplattendicke minus 105 mm Sockel. Den verbliebenen Rest teilte er ein in Sechstel von 127 mm, welche eine sinnvolle Gestaltung und Nutzung der Höhe ermöglichten.

Obwohl die Euronorm erst aus dem Jahr 1995 stammt und damit viel jünger ist als das Schweizer Mass System, musste die Schweiz diese im Rahmen der europäischen Harmonisierung anerkennen. Für die Hersteller von Küchenmöbeln und Geräten stellt dies jedoch kein Problem dar. Im Jahr 2000 haben sich die Anbieter beider Masssysteme in einem Verband, dem Küchen-Verband Schweiz KVS, zusammengefunden.

	SMS-Norm	EURO-Norm
Hauptmasse	275	300
	550	450
		600
Nebenmasse	400	400
	450	
	500	500
	600	
	900	900
Sechsteleinteilung	ja	nein

Copyright © 2020 by bin Genossenschaft
Eigenverlag: Bildungsnetz Schweizer Schreiner
Keine Haftung für eventuelle Fehler im Inhalt

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe durch irgendwelche Datenträger (EDV, Mikrofilm usw.), auch einzelner Teile, Texte oder Bilder, ist untersagt.

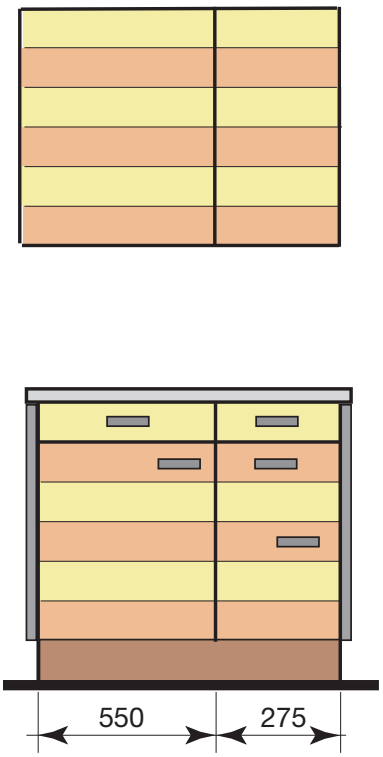
bin «Produktionsunterlagen»
Lehrmittel für die Grundausbildung
SchreinerIn EFZ

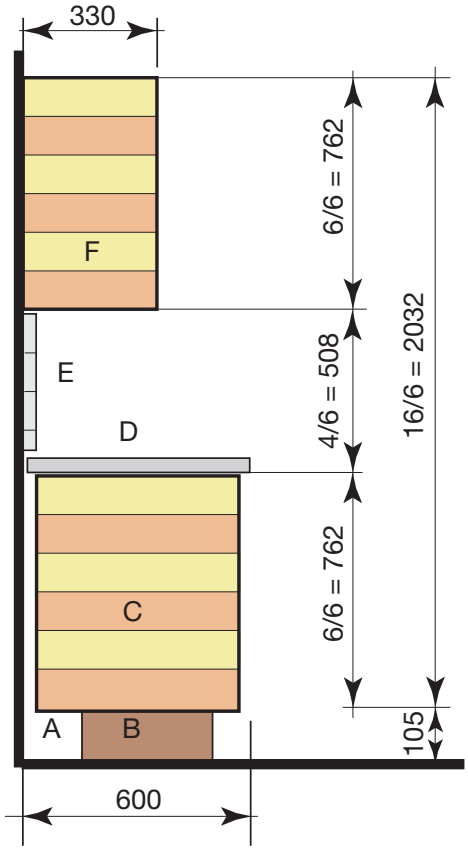
Copyright © 2020 by bin Genossenschaft
Eigenverlag: Bildungsnetz Schweizer Schreiner
Keine Haftung für eventuelle Fehler im Inhalt

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe durch irgendwelche Datenträger (EDV, Mikrofilm usw.), auch einzelner Teile, Texte oder Bilder, ist untersagt.

SMS - Norm

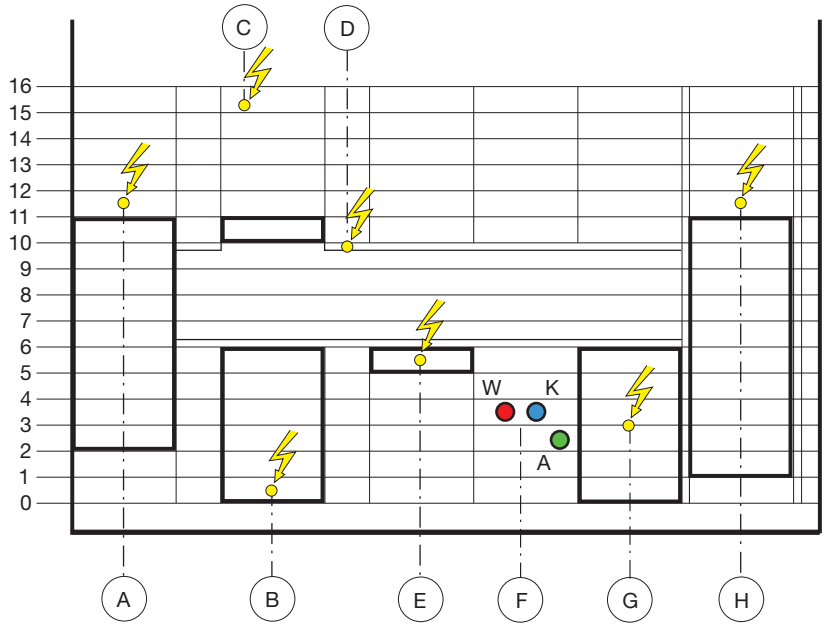
16/6	2032
15/6	1905
14/6	1778
13/6	1651
12/6	1524
11/6	1397
10/6	1270
9/6	1143
8/6	1016
7/6	889
6/6	762
5/6	635
4/6	508
3/6	381
2/6	254
1/6	127
Höhe: 105	





Legende
A Installationsraum
B Sockel
C Unterschrank und Gerät
D Abdeckung
E Rückwand
F Oberbauschrank

SMS Anschlüsse



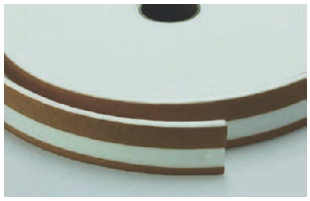
Legende
A Backofen, Steamer
B Herd 6/6
C Dunstabzug
D Beleuchtung
E Kochfelder
F Warmwasser
Kaltwasser
Abwasser
G Geschirrspüler
H Kühlschrank

bin «Produktionsunterlagen»
Lehrmittel für die Grundausbildung
SchreinerIn EFZ

Grundregel
Jede Befestigungs- oder Berührungsstelle muss isoliert sein. Ein einziger nicht isolierter Punkt schafft eine Schallbrücke und macht den ganzen übrigen Isolationsaufwand zunichte.

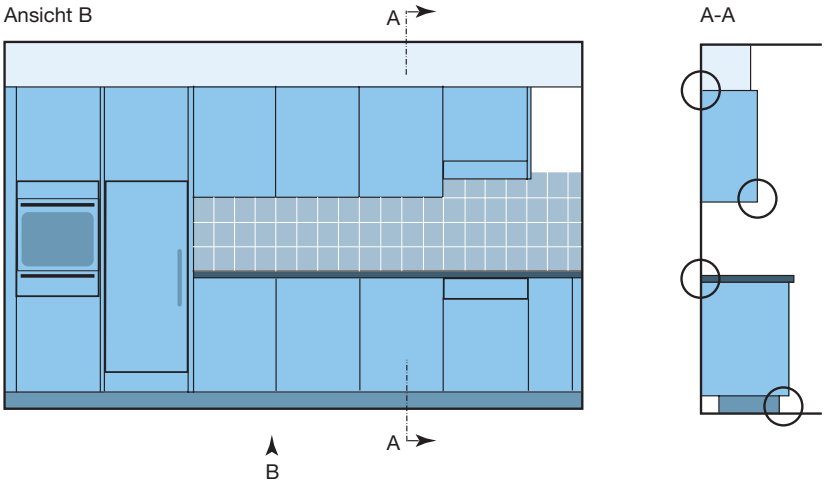
Gummi-Tülle

Gummi-Unterlage



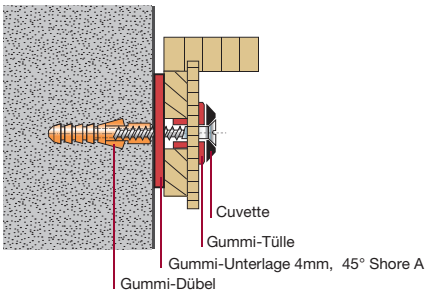
PE-Kantenband

SMS Schalldämmende Montage

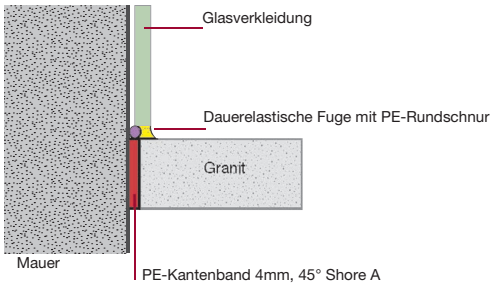


Detail A-A

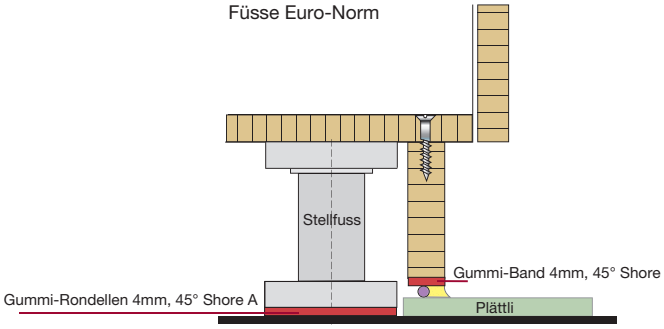
Wandanschluss Oberbau Schweizer Norm



Wandanschluss Arbeitsplatte



Füsse Euro-Norm



Copyright © 2020 by bin Genossenschaft
Eigenverlag: Bildungsnetz Schweizer Schreiner
Keine Haftung für eventuelle Fehler im Inhalt

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe durch irgendwelche Datenträger (EDV, Mikrofilm usw.), auch einzelner Teile, Texte oder Bilder, ist untersagt.